



Marktschwärmerei – Online-Shopping auf dem Bauernmarkt

Foto: clipdealer

Der Wunsch nach mehr Transparenz, Fairness und Nachhaltigkeit bestimmt zunehmend die Auswahl unserer Lebensmittel. Das Prinzip der Marktschwärmerei eröffnet Erzeugern und Kunden eine neue Form des Einkaufens.

Es ist Donnerstagnachmittag, Punkt fünf Uhr. Im ELtern-Kind-Zentrum EKIZ im Stuttgarter Westen öffnet ein etwas anderer Bauernmarkt, die Marktschwärmerei, für 90 Minuten seine Pforten. Die Kunden kommen in dieser Zeit und holen ihre Lebensmittel bei den zwölf teilnehmenden Betrieben ab. Man tauscht sich aus, plaudert und genießt die angebotenen Kostproben. Am Ende bleibt Nichts mehr übrig, alle mitgebrachten Waren sind abgeholt und jeder freut sich auf den nächsten Donnerstag.

Was ist eine Marktschwärmerei?

Die Idee der Marktschwärmerei stellt eine neue Form der Direktvermarktung dar. An möglichst zentral gelegenen Orten organisiert und betreut ein Gastgeber einen Markt, an dem sich kleine und mittlere lebensmittelproduzierende Betriebe aus der Region beteiligen können. Über die Online-Plattform www.marktschwärmer.de bieten die Betriebe ihre Produkte an. Der Kunde bestellt und bezahlt online und kann seinen Einkauf einmal wöchentlich auf einer Marktschwärmerei in seiner Nachbarschaft persönlich bei den Erzeugern abholen. So geht der Kunde nicht mehr zum Hofladen, sondern die Hofläden kommen zum Kunden.

Das Konzept wurde 2010 in Frankreich von dem Social Startup-Unternehmen „La Ruche Qui Dit Oui“ („Der Bienenkorb, der Ja sagt“) entwickelt. Seit 2013 agiert das Projekt europaweit, in Deutschland eröffnete 2014 in Berlin die erste Marktschwärmerei. Aktuell bieten in Deutschland mehr als 750 regionale Erzeuger ihre Produkte über eine oder mehrere der etwa 50 Marktschwärmereien in elf Bundesländern zur Abholung an. Etliche weitere Schwärmereien befinden sich im Aufbau.

Vorzüge für Kunden und Erzeuger

Die Idee hinter der Marktschwärmerei ist nachhaltiges Konsumverhalten zu fördern. Sie soll regionalen Erzeugern und Verbrauchern eine Plattform bieten, um transparent, fair und nachhaltig miteinander handeln zu können. Dabei ist es für die Kunden völlig unverbindlich und kostenfrei einer Marktschwärmerei beizutreten. Es gibt keine Mindestabnahme und auch kein Abonnement. Der Kunde bestellt nur das, was er möchte und wann er es möchte.

Die Erzeuger verkaufen direkt an ihre Kunden, es entstehen keine Kosten für Zwischenhändler. Auch legen die Betriebe die Preise für ihre Produkte eigenständig fest. Für sie fällt lediglich eine Servicegebühr für das System der Marktschwärmerei an, sodass gut 80% der Einnahmen beim Erzeuger bleiben.

Weblinks
www.marktschwaermer.de

Kurze Wege, keine Reste

Im Durchschnitt legt ein Lebensmittel 3600 km zurück, bis es auf unserem Teller landet. Bei einer Marktschwärmerei sind es lediglich 27,3 km, da nur Betriebe aus der jeweiligen Region teilnehmen dürfen. So werden Nachhaltigkeit und Regionalität gleichzeitig gefördert. Ein weiterer Vorteil für die Nachhaltigkeit: Es werden von den Erzeugern nur die Mengen mitgebracht, die zuvor online verkauft wurden. So gibt es am Ende der Marktschwärmerei keine übriggebliebenen Lebensmittel.

Nachhaltigkeit, die verbindet

Der Kunde kann auf einer Marktschwärmerei, ähnlich wie im Hofladen, die Menschen persönlich kennenlernen, die hinter den Lebensmitteln stehen. Es bleibt genügend Zeit für einen Austausch, z.B. über besondere Herstellungsprozesse und Qualität der Lebensmittel, da der Kaufvorgang bereits im Vorfeld abgeschlossen ist. Auf diese Weise entstehen Transparenz und Vertrauen, die dazu beitragen, die Wertschätzung von Lebensmitteln in der Bevölkerung wieder zu erhöhen.

Eine Marktschwärmerei ermöglicht Menschen in meist städtischem Umfeld vor Ort in den Genuss frischer regionaler Produkte eines Hofverkaufes zu kommen und damit die heimische Landwirtschaft zu stärken und das zu einer Uhrzeit, die auch Berufstätige wahrnehmen können. Spontaneinkäufe gibt es bei diesem Konzept zwar nicht, aber ein Besuch der nächstgelegenen Schwärmerei macht Appetit und lässt neue Ideen für den Einkaufszettel der kommenden Woche entstehen. Die Marktschwärmerei bietet die Möglichkeit transparent, fair und nachhaltig einzukaufen. Sie verbindet dabei die Vorzüge des Online-Shoppings und die Atmosphäre des Bauernmarktes auf besondere Weise.

Quellen

<https://marktschwaermer.de/de>

- <https://www.bzfe.de/inhalt/marktschwaermer-31084.html>

- <https://de.wikipedia.org/wiki/Marktschw%C3%A4rmer>

- <https://www.oekolandbau.de/erzeuger/oekonomie/vermarktung/absatzwege/marktschwaermer/>

- http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/mainz/nachrichten-mainz/marktschwaermer-in-mainz-regionale-produkte-online-bestellen-und-im-chauseehaus-abholen_17884899.htm

- <https://www.lwk-rlp.de/de/aktuelles/detail/news/detail/News/marktschwaermer-als-neues-konzept-der-direktvermarktung/>

- <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Ein-Jahr-Marktschwaermer-in-Kiel-,marktschwaermer100.html>

- <https://www.rundschau-online.de/region/koeln/bauernmarkt-2-0-neues-konzept-in-koelner-suedstadt----marktschwaermeri--26928402>

- <https://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg/Marktschwaermeri-Der-etwas-andere-Lebensmitteleinkauf-in-der-Altstadt-id41409566.html>

- <https://thefoodassembly.com/de/assemblies/7404>

- <https://drive.google.com/file/d/0B8bRO8HwXT5GS3FNeHhOeHplUHc/view>

Die Quellen wurden am 11.07.2018 geprüft.

Ein Beitrag des Infodienst Ernährung / www.ernaehrung-bw.de
Mehr finden Sie im [monatlichen Newsletter](#).

Autorin:
Nicole Czarnecki